



Start

• [Das Metallhandwerk](#)

•

• [Metallhandwerk](#)

[Home](#) [Beruf](#) [Leben](#) [Kontakt](#)

• [Leben und Wohnen](#)

• [Bauen und Energie](#)

• [Maschinen und Werkzeuge](#)

• [Nutzfahrzeugbau](#)

• [Presse](#)

•

[hier geht es zum Metallverband](#)

•

„Hinter jeder starken Frau steht ein starker Mann“

Yvonne Simon im Interview

Gerade eben erst nahm Christian Simon (36) den Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ entgegen, da wird seine Frau Yvonne Simon (35) zur Unternehmerfrau des Jahres 2014 gewählt. Bei SIMONMETALL in der Rhön wird anscheinend sehr viel richtig gemacht. Die Chefin (in 4. Generation) spricht über ihre Sicht auf Karriere und Familie.

Geschäftsführung in einem wachsenden Unternehmen und eine glückliche Familie unter einen Hut zu bringen – geht das?

Yvonne Simon: Ich glaube, es ist sogar einfacher Familie zu haben, wenn man im Handwerk selbstständig ist. Handwerkerfamilien haben oft viele Kinder. Das hat z.B. mit der räumlichen Nähe zu tun. Wir wohnen neben der Firma und wenn meine Töchter zu Hause sind, habe ich sie im Blick. Je älter die Kinder sind, desto einfacher ist es. Wenn man selbstständig ist, kann man sich die Arbeit flexibel einteilen. Mal etwas liegen lassen und dafür früh morgens aufholen. Da meine Schwiegereltern im Betrieb mitarbeiten, können wir die Verantwortung auf viele Schultern verteilen. Auch das ist Familie.

In ihrem Unternehmen arbeiten zwei Generationen unter einem Dach. Arbeiten und Familienleben sind nicht zu trennen. Wie muss man miteinander umgehen, damit das gut geht?

Yvonne Simon: Ehrlich sein und aufpassen, dass man nicht untergeht und dass man die Dinge, die einem wichtig sind, durchsetzen kann. Man braucht Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Offenheit, aber auch diplomatisches Geschick und Kompromissfähigkeit. Ich persönlich brauche auch Auszeiten. Ich bin gerne auch mal alleine und das nehme ich mir auch. Ich walke, ziehe mich zurück und lese oder ich fahre mal ein paar Tage weg. Das muss jeder für sich selbst rausfinden.

Sie sagen: Hinter jeder erfolgreichen Frau steht ein erfolgreicher Mann. Warum?

Yvonne Simon: Ich war und bin kein Typ, der nur zu Hause sein kann, um sich nur um die Kinder zu kümmern. Und eine unglückliche Mutter ist keine gute Mutter. Mein Mann hat mich nach der Geburt der Kinder ermutigt und unterstützt, wieder ins Unternehmen einzusteigen und auch etwas für mich selbst zu tun. Er hat sich auch um die Kinder gekümmert.

Was ist ein starker Mann?

Yvonne Simon: Die Einstellung von Männern und Vätern hat sich geändert. Stark ist ein Mann, der sich nicht immer selbst in den Vordergrund stellt und andere ermutigt und auch fordert, sie an ihre Grenzen führt, damit sie wachsen können.

Dass die Betriebsübergabe in ihrem Unternehmen so erfolgreich war, war eine der Gründe für Ihre Auszeichnung. Was haben Sie richtig gemacht?

Yvonne Simon: Wichtig ist vor allem, dass man sich versteht. Die Übergabe war bei uns auch nicht nur einfach. Es gab Höhen und Tiefen. Man kann und sollte sich Hilfe holen. Wir hatten einen Coach, der mit uns viele Gespräche geführt hat, Aufstellungen gemacht hat. Der war wichtig als Moderator und Mediator. Auch wenn es Geld kostet. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Wie findet man einen guten Coach?

Yvonne Simon: Wir haben ihn über ein Seminar bei den Unternehmerfrauen im Handwerk kennengelernt. Man muss sich umhören und auf Empfehlungen achten. Wichtig ist, dass die Chemie und die Werte stimmen.

Das Thema Gesundheit spielt für Sie persönlich, für ihre Familie und in ihrem Unternehmen eine große Rolle. Warum?

Yvonne Simon: Es ist sehr wichtig, dass man auf sich selbst achtet, körperlich und seelisch. Sport ist

gut, das macht auch den Kopf frei. Ich gehe auch mal zum Osteopathen, meditiere und wir achten auf eine gesunde Ernährung. Jeder muss für sich selbst rausfinden, was für ihn am besten ist. Im Unternehmen haben wir Kurse über Ernährung angeboten oder eine Rückenschule. Man kann niemanden zwingen, auf sich zu achten. Man kann nur appellieren, ermutigen und Gelegenheiten geben. Wir haben als Familie gerade gemeinsam das Sportabzeichen gemacht. Das war ein großer Spaß.

Es ist aber nicht nur einfach, als kleines Unternehmen Familienfreundlichkeit zu leben. Was bedeutet es für Sie, wenn MitarbeiterInnen in die Elternzeit gehen?

Yvonne Simon: Ja das stimmt. Das bringt schon mal was durcheinander. Wir hatten das bisher nur einige wenige Male. Wir haben Lösungsansätze mit Einbindung von Heimarbeitsplätzen und flexiblen Arbeitszeiten gefunden. Wir haben auch die Erfahrung gemacht, dass dann plötzlich andere MitarbeiterInnen in neue Funktionen hineingewachsen sind. Es ist wichtig, dafür sensibel zu sein und sie dann zu fördern. Das ist auch eine Entwicklungschance.

Foto links: Yvonne Simon; Foto rechts: Die Simon-Familie



Fotos in Druckqualität finden Sie [hier](#)

Die Imagekampagne des Deutschen Handwerks: Metall ist dabei [mehr>](#)

Kontakt

 SIMON METALL GmbH & Co. KG

Simon

METALLHANDWERKSENstraße 4

36142 Tann (Rhön) – Günthers

Tel. + 49 (0) 6682/9705-0

Fax + 49 (0) 6682/9705-22

www.simonmetall.de

[◀ zurück](#)